

Semesterprogramm Herbstsemester 2026

Kirche entsteht und wächst

Woran denken Sie, wenn Sie «Kirche» hören? An ein Gebäude, das Zusammensein mit anderen Menschen, kirchliche Repräsentantinnen und Repräsentanten oder Gottesdienste? In diesem Semester steht die Kirche in ihrem grossen Facettenreichtum im Zentrum: liturgische Gestaltung und Organisation, der Grundauftrag von Kirche und geistliche Leitung, neue Finanzierungsmodelle und Fragen der Organisationsentwicklung. Wählen Sie für sich das Modul, das Ihnen das passende Know-How für Ihre tägliche Arbeit gibt.

Modul 1: Kirche in ihrer vielfältigen Sendung und liturgischen Gestaltung: praktisch-theologische Perspektive

Inhalt:

Die ersten beiden Unterrichtstage des Moduls vermitteln die Grundkenntnisse zum Auftrag und Wesen von Kirche, lehren die Grundlagen für Liturgie in vielfältiger Form (inkl. Sakramente und Kirchenjahr) und führen in die Praxis des Predigens, das Menschen mit dem Evangelium anspricht. Die zweiten Unterrichtstage bieten die Gelegenheit, das Gelernte in der eigenen kirchlichen Praxis anzuwenden.

Dozierende:

Dr. Andreas Jansson war von 2017-2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) der Universität Greifswald und ist seit Ende 2022 Hauptamtlicher bei GreifBar in Greifswald (missionarisch ausgerichtetes Werk des Pommerschen Kirchenkreises, Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland) und Dozent am theologisch-pädagogischen Seminar & Berufskolleg Malche in Porta Westfalica.

Pfr. Ruedi Beck, Co-Leitung Reuss-Institut, katholischer Priester mit langjähriger Erfahrung in Pfarrei und der Gründung und dem Aufbau von neuen christlichen Gemeinschaften
Pfrn. Sabine Brändlin, Co-Leitung Reuss-Institut, reformierte Pfarrerin mit langjähriger Erfahrung in Kirchgemeinde und Kirchenleitung, MAS in Management für Non-profit-Organisationen

Daten:

1. und 2. September 2026: Andreas Jansson unterrichtet an beiden Tagen.
15. und 16. September 2026: Ruedi Beck und Sabine Brändlin

Modul 2: Gottesdienstliche Feiern mit allen Generationen

Inhalt:

Das Modul vermittelt in den ersten beiden Unterrichtstagen die Kenntnisse für gottesdienstliche Feiern in vielfältiger Form und mit Menschen aller Generationen. Ein spezieller Fokus ist auf das Feiern mit Kindern und Jugendlichen gelegt. Die folgenden beiden Unterrichtstage dienen der konkreten Einübung im Blick auf die eigene kirchliche Praxis. Ein Schwerpunkt wird zudem bei der musikalischen Gestaltung von gottesdienstlichen Feiern liegen (Liedführung und Liedauswahl).

Dozierende:

Dr. Christian Hennecke: Geboren 1961 in Göttingen, Studium der Theologie in Münster und Rom, 1995 Promotion über die Ekklesiologie des II. Vatikanums und Dietrich Bonhoeffers, von 1995 – 2006 Pfarrer in Pfarreien des Bistums Hildesheim, seit 2002 verantwortlich für Evangelisierung und Verkündigung im Bistum Hildesheim, 2006 – 2014 Verantwortlicher der Priesterausbildung im Bistum, seit 2016 Leiter der Hauptabteilung Pastoral, Mitinitiator des ökumenischen Aufbruchs-kongresses Kirchehoch2, zahlreiche Buchveröffentlichungen zum Thema der Kirchnerneuerung.

Ursula Pfähler: Langjährige Arbeit mit Kindern und Familien in verschiedenen Gemeinden. Mit Kindern und Familien Gott auf kreative Weise kennen zu lernen und mit Spiel, Spass und Tiefgang gottesdienstliche Feiern zu gestalten, begeistert mich. Kinder- und Jugendberaterin. Mutter und Grossmutter.

Marco Martina: Dipl. Religionspädagoge, Coach in der Praxis ZHAW, Berufungscoach WaVe, «Kirchlich» in einer Missione cattolica di lingua italiana aufgewachsen, hat lange als Jugendseelsorger im Pastoralraum Schaffhausen-Reiat gewirkt und arbeitet aktuell bei der Jugendseelsorge Zürich als Leiter der AKJ Zürich-Stadt und Ressortverantwortlicher Aus- und Weiterbildung.

Henk Geuke, Diplome in Schulmusik und Sologesang, bis 31.8. 2026 Fachschaftsleiter an der PH Zug, früher tätig im Seminar St. Michael Zug, Musikhochschule Luzern, Luzerner Kantorei, Tölzer Knabenchor, Mitarbeiter Reuss-Institut

Pfr. Ruedi Beck, Co-Leitung Reuss-Institut

Pfrn. Sabine Brändlin, Co-Leitung Reuss-Institut

Daten:

21. September: Christian Hennecke

23. September: Vormittag: Ursula Pfähler, Nachmittag: Marco Martina

20. und 21. Oktober: Henk Geuke, Ruedi Beck und Sabine Brändlin

Modul 3: organisatorische und geistliche Leitung

Inhalt:

Das Modul vermittelt die Kenntnisse, wie Kirche heute organisatorisch und geistlich geleitet werden kann und zeigt Leitungsformen, die kirchliches Wachstum fördern. An den ersten beiden Unterrichtstagen werden die dafür nötigen Kenntnisse vermittelt, die beiden folgenden Unterrichtstage dienen der praktischen Umsetzung des Gelernten.

Dozierende:

Damian Käser: Ausbildungen als Religionspädagoge, Supervisor und Organisationsberater, früherer Leiter der Abteilung Pastorale Entwicklung und Beratung im Bistum St. Gallen und Pastoralverantwortlicher des Bistums Basel, seit 2025 Leiter des Personalamts im Bistum St. Gallen

Dr. theol. Bernhard Waldmüller, Studium der Theologie in Bamberg, Frankfurt und Eichstätt, 2005 Promotion im Fach Fundamentaltheologie. Seit 1991 im Dienst als Pfarreiseelsorger, seit 2005 in diversen Leitungsfunktionen. Ausbildung zum Exerzitienleiter und geistlichen Begleiter. Freiberuflich tätig in der Prozessbegleitung, Bildung und im Führungcoaching. Publikationen zum Thema geistliche Entscheidungsfindung und Selbstführung.

Pfr. Ruedi Beck, Co-Leitung Reuss-Institut

Pfrn. Sabine Brändlin, Co-Leitung Reuss-Institut

Daten:

16. November: Damian Käser

17. November: Bernhard Waldmüller

24. und 25. November: Ruedi Beck und Sabine Brändlin

Modul 4: Organisationsentwicklung und Finanzen

Inhalt:

Das Modul vermittelt am ersten Unterrichtstag die wichtigsten Grundlagen für die finanziellen Aspekte in einer neuen kirchlichen Initiative und stellt alternative Fundraising-Modelle und dazu gehörende Marketingkonzepte vor. Der 2. Unterrichtstag ist der Organisationsentwicklung und dem Changemanagement gewidmet. Veränderungsprozesse in Gemeinden benötigen ein Verständnis für die tieferliegenden Prozesse, die durch neue Initiativen in bestehenden Gemeinden ausgelöst werden.

Die folgenden beiden Unterrichtstage dienen der praktischen Anwendung des Gelernten in der eigenen kirchlichen Praxis.

Dozierende:

Werner Weiss: Studium in Chemie, Betriebswirtschaft und Weiterbildung in Konfliktberatung. Über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren lag sein Tätigkeitsschwerpunkt als Ökonom von Montmirail NE und der Community Don Camillo. Zurzeit lebt er mit seiner Frau im Stadtkloster Segen, Berlin.

Christoph Bitter: verfügt über langjährige Erfahrung im Marketing und Fundraising mit einem klaren Fokus auf strategische Entwicklung und wirkungsvolle Kommunikation. Aktuell leitet er den Bereich Marketing & Fundraising bei ERF Medien Schweiz, nachdem er zuvor mehrere Jahre als Leiter Marketing und Kommunikation bei BAND tätig war.

Marcus Maitland: Geboren in Cambridge (GB), Theologiestudium in Basel und Aberdeen, reformierter Pfarrer im Jobsharing seit 25 Jahren, MAS in Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung, BSO Mitglied, seit 2009 teilzeitlich selbständig als Supervisor/Coach tätig, seit 2021 Studienleiter der Systemischen Seelsorgeausbildung (SYSA) der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge (AWS), Universität Bern.

Pfr. Ruedi Beck, Co-Leitung Reuss-Institut

Pfrn. Sabine Brändlin, Co-Leitung Reuss-Institut

Daten:

1. Dezember: Werner Weiss und Christoph Bitter

2. Dezember: Marcus Maitland

15. und 16. Dezember: Ruedi Beck und Sabine Brändlin

Allgemeine Informationen zu den Reuss-Modulen:

Jedes Modul beinhaltet folgende Elemente:

- a) **Digitale Vorphase** mit Videos, Audios und Lektüre (ca. 5 Tage Selbstlernzeit innerhalb von drei Wochen vor dem Präsenzunterricht)
- b) **Präsenzunterricht** an zwei Mal zwei Tagen im Reuss-Institut Luzern.
- c) **Praxisaufgabe: Nachbearbeitung und** konkrete Aufgaben zur eigenen kirchlichen Praxis (1 Tag Selbstlernzeit)

Tagesablauf:

Morgengebet 8:45, Unterricht 9:10-16.50 inkl. Pausen und Mittagessen, anschliessend Abendgebet 17:00-17:10.

Zielgruppe:

Die Reuss-Module können von Personen besucht werden, die als angestellte, freiwillige oder ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kirche oder in neuen Initiativen tätig sind.

Ort:

Reuss-Institut, St. Karlistrasse 11, 6004 Luzern, +41 41 521 04 54

Preise pro Modul:

Pro Modul: CHF 625 (inkl. Mittagessen) mit Material der digitalen Vorphase.

Anmeldung:

Die Anmeldung muss bis spätestens 5 Wochen vor Modulstart erfolgen unter: info@reuss-institut.ch oder www.reuss-institut.ch. Die Anmeldung gilt als definitiv, wenn die Studiengebühren überwiesen sind.

Bankverbindung: Reuss-Institut, 6004 Luzern,
IBAN CH93 0900 0000 1540 3195 0

Bei einer Abmeldung bis 30 Tage vor Modulstart wird die Hälfte der Kurskosten zurückerstattet. Anschliessend werden 100% des Gesamtbetrages (exkl. Mittagessen) verrechnet. Die Annullierung ist kostenlos, wenn von der angemeldeten Person ein Ersatz gefunden werden kann.

Die Teilnahme eines Reuss-Moduls wird schriftlich bestätigt.